

Blutiger Luftangriff im Gazastreifen: Mindestens 50 Tote!

Israelischer Luftangriff in Gaza: Mindestens 50 Tote, darunter Klinikmitarbeiter. Militäreinsatz und Ausnahmezustand verlängert.



Beit Lahiya, Gazastreifen, Palästina -

Bei einem verheerenden israelischen Luftangriff auf ein Gebäude im Norden des Gazastreifens sind mindestens 50 Menschen ums Leben gekommen, wie die von der Hamas kontrollierte Gesundheitsbehörde berichtet. Unter den Opfern sind auch fünf Mitarbeiter eines angrenzenden Krankenhauses in Beit Lahiya, darunter ein Kinderarzt und Sanitäter. Diese tragischen Informationen wurden durch Aussagen von Hussam Abu Safeia, dem Direktor des Kamal-Adwan-Krankenhauses, bestätigt. Die israelische Armee reagierte zunächst nicht auf diese Berichte, meldete jedoch einen Soldatenverlust bei

Kämpfen in der Region. Insbesondere in den letzten Monaten haben sich die Gewalt und die Angriffe auf zivile Einrichtungen im Gazastreifen stark erhöht. Ein Vorfall, der die angespannten Verhältnisse weiter verdeutlicht, war die Zwangsräumung eines Krankenhauses durch israelische Truppen, in dessen Umfeld mindestens fünf weitere Palästinenser getötet wurden, wie die israelischen Streitkräfte bestätigten, die von „Terroristen“ sprachen, die in der Klinik agiert hätten, berichtet [tagesschau.de](https://www.tagesschau.de).

Zusätzlich kam es am selben Tag zu einem weiteren israelischen Militäreinsatz im besetzten Westjordanland, bei dem erneut Palästinenser getötet wurden. Diese gesammelten Berichte belegen die katastrophalen Folgen des andauernden Konflikts zwischen Israel und militanten Gruppen im Gazastreifen, der seit Oktober 2023 wütet. Bei diesem Militäreinsatz in Tulkarem starben zwei Frauen und ein Jugendlicher, und zahlreiche andere wurden verletzt. Die israelische Armee spricht von einem Anti-Terror-Einsatz und einer Festnahme von 18 gesuchten Personen, während palästinensische Beteiligte von einer aggressiven Strategie berichten, die häufig zivilen Opfern und schweren Beschädigungen an der Infrastruktur führt. Die palästinensische Nachrichtenagentur Wafa meldete zudem von Kämpfen rund um das indonesische Krankenhaus in Beit Lahia, was die dramatische Situation vor Ort verdeutlicht

Gesundheitsversorgung unter Druck

Die Gewalt hat in den letzten Monaten nicht nur die Lebensbedingungen im Gazastreifen, sondern auch die medizinische Versorgung stark beeinträchtigt. Berichten zufolge wurden Kliniken wiederholt von israelischen Streitkräften attackiert, die die Einrichtungen angeblich als Deckung für militante Aktivitäten nutzen. Das führt zu einem besorgniserregenden Anstieg der Zahl von Opfern unter Unbeteiligten, deren Leben durch den Konflikt bedroht ist. Zudem gab es in den letzten 14 Monaten fast 45.000 gemeldete Opfer auf palästinensischer Seite—eine Zahl, die die brutalen

Realitäten des Krieges unterstreicht und die Dringlichkeit einer nachhaltigen Lösung unterstreicht.

Details	
Vorfall	Luftangriff, Militäreinsatz, Explosion
Ursache	Militäraktion, Explosion
Ort	Beit Lahiya, Gazastreifen, Palästina
Verletzte	4
Festnahmen	18
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• www.tagesschau.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at